
Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Benützung dieser Skripten	VII
Abkürzungsverzeichnis	IX
Fallverzeichnis	XIII
Literaturhinweise zum Besonderen Völkerrecht	XV
I. Die Organisation der Vereinten Nationen (UNO)	1
A. Geschichte	1
B. Ziele und Grundsätze	1
C. Mitgliedschaft	2
D. Die Organe der UNO	3
1. Die Generalversammlung	4
a) Zusammensetzung und Beschlussfassung	4
b) Allgemeine Zuständigkeit	4
c) Subsidiäre Zuständigkeit in Sicherheitsfragen: <i>Uniting for Peace</i>	5
d) Exkurs: „ <i>implied powers</i> “	7
2. Der Sicherheitsrat	8
a) Zusammensetzung und Beschlussfassung	8
b) Exkurs: Reformansätze	10
c) Zuständigkeit allgemein	10
d) Zuständigkeit im Einzelnen	11
3. Das Sekretariat	12
a) Der Generalsekretär	12
b) Die Bediensteten der UNO	12
4. Der Internationale Gerichtshof (IGH)	13
E. Verfassungsfunktion der Charta	13
F. Das UN-Menschenrechtssystem	14
G. Das System der kollektiven Sicherheit	16
1. Allgemeines	16
2. Das Modell der UN-Charta	17
a) Feststellung des Rechtsbrechers	17
b) Maßnahmen zur Abhilfe	18
c) Sofortmaßnahmen	18
d) Nichtmilitärische Sanktionen	18
e) Militärische Sanktionen	19
f) Beitrag der Mitgliedstaaten und Ausnahmen	20
g) Subsidiäres Recht auf Selbstverteidigung	20
h) Selbstverteidigung und nicht staatliche Subjekte	21
i) Die Rolle regionaler Sicherheitssysteme nach Kapitel VIII der Charta	22
3. Schutzverantwortung und humanitäre Intervention	23
a) Schutzverantwortung	23
b) Humanitäre Intervention	23
4. Praxis der kollektiven Sicherheit	23
a) Golfkrieg II und III	24
b) Der Kosovo-Konflikt und die Operation „Allied Force“	27
c) „Krieg gegen den Terrorismus“	30
d) Libanon 2006	31
e) Libyen 2011	32

H. <i>Peacekeeping</i> und verwandte Operationen	33
1. Begriff und Grundprinzipien	33
2. Rechtsgrundlagen	34
3. Erscheinungsformen	35
a) Klassisches <i>Peacekeeping</i>	35
b) Beobachtermissionen	35
c) Peacebuilding	35
d) Peace Enforcement	35
e) Exkurs: Krisenbewältigungsoperationen	36
I. Völkerrechtliche Verantwortlichkeit der UNO	36
J. Reform der Vereinten Nationen	37
II. Grundzüge des Rechts der bewaffneten Konflikte	39
A. Begriff	39
B. Entwicklung	39
1. „Haager Recht“: Methoden und Mittel der Kriegführung	39
2. „Genfer Recht“: Schutz der Opfer bewaffneter Konflikte	39
3. Die Zusatzprotokolle 1977: IAC, NIAC und Asymmetrische Konflikte	40
4. Der „ <i>Tadic-Trend</i> “: Ein einheitliches Konzept	40
C. Rechtsquellen	41
D. Grundsätze	42
1. Unterscheidung	42
a) Kombattanten	42
b) Geschützte Nichtkombattanten	43
c) Militärische Objekte	43
d) Verbot unterschiedsloser Angriffe	43
2. Notwendigkeit und Proportionalität	44
3. Vorsichtsmaßnahmen	44
4. Mittel und Methoden der Kampfführung	44
a) Mittel	44
b) Methoden	45
5. Behandlung von Kriegsgefangenen	45
6. Bevölkerung in besetzten Gebieten	46
7. Verantwortlichkeit	46
a) Individuelle Verantwortlichkeit	46
b) Kommandantenverantwortlichkeit	46
E. Exkurs 1: Netzwerkkriegführung (<i>Cyber Warfare</i>)	47
F. Exkurs 2: Schnittstellenprobleme zum völkerrechtlichen Menschenrechtsschutz	47
III. Grundzüge des Wirtschaftsvölkerrechts	51
A. Begriff	51
B. Grundformen wirtschaftlicher Integration	51
1. Handelsverträge	51
2. Freihandelszone	52
3. Zollunion	53
4. Binnenmarkt	54
5. Wirtschafts- und Währungsunion	54

C. Das multilaterale Welthandelssystem der WTO	55
1. Vom GATT 1947 zur WTO	55
2. Das System der WTO	55
a) Genesis und Aufbau des Vertragswerks	55
b) Die WTO als Organisation	57
3. GATT 1947 und GATT 1994	58
4. Das GATS	60
a) Anwendungsbereich	60
b) Allgemeine Regeln und Verpflichtungen	61
c) Besondere Verpflichtungen (specific commitments)	61
5. TRIPS und TRIMS	62
6. Das Streitbeilegungsverfahren	62
D. Internationales Investitionsrecht	63
1. Regelungsinhalte	63
2. Multilaterale Regelungsansätze	63
a) MAI und TTIP	63
b) GATS und TRIMS	64
3. Konzessionen	64
4. Nationalisierungen	65
a) Völkerrechtliche Zulässigkeit	65
b) Entschädigungsansprüche	66
c) Mixed claims commissions und Globalentschädigungsabkommen	68
5. ICSID und MIGA	68
E. Internationales Rohstoffrecht	69
1. Rohstoffabkommen	69
2. Rohstoffkartelle	70
F. Internationales Währungsrecht	70
G. Exkurs: Die „Neue Internationale Wirtschaftsordnung“	70
H. Internationales Luftverkehrsrecht	72
1. Multilaterale Regelung	72
a) Die Abkommen von Chicago 1944	72
b) Die „Freiheiten“ des Luftverkehrs	73
2. Bilaterale Regelung: Bermuda I	76
3. Bilaterale Regelung: Die <i>Open skies</i> -Abkommen	77
4. Der Luftverkehr in der EU	78
a) Im Innenverhältnis	78
b) Im Außenverhältnis	79
5. Zusammenfassendes Schema	80
Stichwortverzeichnis	83